

Elias Spyrou (Q2, Abi 2025)

Deutsche Schülerakademie Sommerferien 2024

"Lichtmikroskopie auf der Nanometerskala- Wir umgehen die Auflösungsgrenze"

In den letzten beiden Wochen der Sommerferien belegte ich einen Kurs, der von der Jugendbildung in Gesellschaft und Wissenschaft e.V. (JGW), einer Tochterorganisation der Deutschen Schülerakademie (DSA) in Papenburg (Ems) angeboten wurde.

Thema des Kurses mit dem Titel "Lichtmikroskopie auf der Nanometerskala- Wir umgehen die Auflösungsgrenze" war die Herangehensweise zur Beobachtung sehr kleiner biologischer Teilchen.

Hierbei wurden uns schrittweise von unseren Kursleitern Lars R. und Monique H. verschiedene Methoden nähergebracht, teilweise durch Teilnehmervorträge, häufig mit Versuchen. Meine Lieblingsmethode war die "Einzelmolekülfluoreszenzspektroskopie", alleine schon wegen des Namens.

Auch wenn dieser Kurs für mich durch viele Aspekte aus der Physik äußerst ansprechend gewesen ist waren die wahren Bereicherungen der Akademie die vielen angebotenen Aktivitäten und noch mehr die tollen Leute, mit denen man unterwegs war, gegessen, gespielt und gelacht hat. Es gab zu jeder Tag- und Nachtzeit "Kursübergreifende Angebote" (KüA), bei denen man verschiedenste Sportarten betreiben (Volleyball, Badminton...) , Spiele spielen (Karten, D&D...) oder anderweitig dazulernen (Astronomie, Science-Slam) konnte. Mein persönlicher Favorit war natürlich die Sarkasmus-KüA um halb 4 Uhr morgens auf der anderen Seite des Geländesees! ;D

Ein ganz besonders großer Teil der Akademie waren die musikalischen Angebote, professionell begleitet konnte man an Chor, Orchester, Band uvm. teilnehmen.

All dies war nur möglich durch die 15 Leiter und fast 100 Teilnehmer, von denen jeder Einzelne immer bereit war, sein Bestes und mehr zu tun.

So haben wir es auch geschafft, zwei Performance-Abende auf die Beine zu stellen, und diese mit vielen Beiträgen von unabhängigen Gruppen zu füllen, ein jeder mit mehr Einsatz gefüllt als der Letzte. Hierbei ging es von einer Neuauflage von Rotkäppchen bis hin zu klassischen Stücken aufgeführt auf dem Klavier oder von einem Kammerorchester bestehend aus einem Dutzend Streichern.

Mit lauter lustigen und bemühten Leuten auf so engem Raum ist es natürlich nicht verwunderlich, dass man schnell Freunde findet. Das erste Gespräch beim Willkommenskuchen, an dem ich teilgenommen habe, drehte sich um die verschiedenen Arten der Unendlichkeit in der Mathematik, für einen Nerd wie mich genau das Richtige. :)

Durch die Schülerakademie habe ich eine Gruppe gefunden, mit der ich mich online zum Spielen treffen kann und sogar schon einen WG-Nachbarn für mein Studium in Aachen. Außerdem vernetzt man sich mit einer großen Menge an Leuten, sowohl Gleichaltrigen als auch anderen, die die mir bevorstehenden Schritte bereits geschafft haben und bereit sind, ihre Erfahrungen zu teilen.

Alles in allem stelle ich fest, dass die Akademie für zwei der besten Wochen meines Lebens steht und unglaublich viele glückliche Erinnerungen weckt.

Ich hoffe, dass diese Tür auch vielen anderen geöffnet wird!

Elias Spyrou, Q2